

Berichts-Preis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Zeitungen abgezahlt: vierzählig 4.40,-, zweizählig 2.20,-, doppelt zweizählig 1.10,-. Durch die Post bezogen für Österreich und Schweiz: vierzählig 4.60,-, zweizählig 2.30,-. Durch die Post bezogen für Frankreich und Belgien: vierzählig 4.70,-, zweizählig 2.35,-.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7.30 Uhr, die Nach-Ausgabe 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Zimmerstraße 8.

Die Expedition ist Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, Samstag 7 Uhr.

Filialen:

Otto Staven's Buchhandlung, Alte Markt 1.

Universitätsbuchhandlung 1.

Leipzig 2. Markt.

Schlesische Straße 14, post. und Reichsdruckerei 2.

Nº 566.

Politische Tageschau.

Leipzig, 5. November.

In der schon erwähnten neuesten Statistik der Reichstagswahlen lassen sich über die Wirkung des Instituts der Stichwahlen interessante Studien machen, die zu folgenden Ergebnissen führen: Es haben im Ganzen 180 Stichwahlen, also nahezu bei der Hälfte aller Wahlen, stattgefunden. Davon sind 117 ebenso ausgeschlossen, wie wenn bereits die relative Mehrheit des ersten Wahlganges eingeschlagen hätte. 63 Stichwahlen haben aber im Vergleich zu der Majorität der Hauptwahl ein anderes Ergebnis gebracht und vor dem Wahlkreis stärkste Partei von der Vertretung ausgeschlossen. Es haben davon die Nationalliberalen in 7 Wahlkreisen Gewinn von den Sozialdemokraten, je 1 von den Welfen, den Conservativen, dem Centrum gehabt, Verlust in je 1 an den Sozialdemokraten, Welfen, Bauernpartei, Antisemiten, in 3 an dem Centrum und in 6 an Freisinnigen und Demokraten. Die Nationalliberalen haben also durch die Stichwahlen 3 Mandate verloren. Die Conservativen haben durch die Stichwahlen 6 Mandate gewonnen, 8 an die Freisinnigen, je 1 an die Nationalliberalen, Antisemiten, drei conservativen, Centrum verloren, was einen Schaden von 6 Mandaten ergibt. Die Freiconservativen haben durch die Stichwahlen 3 Mandate von den Sozialdemokraten, je 1 von den Welfen und Conservativen gewonnen, je 1 an die Freisinnigen und Antisemiten verloren. Das ergibt einen Minus von 1 Mandat. Die Sozialdemokraten haben durch die Stichwahlen 1 Mandat von den Nationalliberalen gewonnen, 4 Mandate an die Freisinnigen, 6 an die Conservativen, 3 an die Freiconservativen, 7 an die Nationalliberalen, 5 an die Antisemiten verloren, was ein Minus von 24 ergibt. Die Freisinnigen und Demokraten haben 8 Mandate von den Conservativen, 2 von den Freiconservativen, 4 von den Sozialdemokraten, 2 von den Antisemiten, 6 von den Nationalliberalen gewonnen und nichts verloren. Das ergibt einen Gewinn von 22 Mandaten. Das Centrum hat 1 Mandat von den Conservativen, 3 von den Nationalliberalen verloren, je 1 an Welfen und Nationalliberalen verloren. Das ergibt ein Minus von 2. Die Welfen haben in 1 Wahlkreis vom Centrum und den Conservativen gewonnen, 1 an die letzteren verloren, bleibt ein Mehr von 1. Die Welfen haben je ein Mandat von den Nationalliberalen und Freiconservativen gewonnen, 1 an die ersteren verloren, bleibt ein Mehr von 1. Die Antisemiten haben 1 Mandat von den Conservativen, 2 von den Freiconservativen, 5 von den Sozialdemokraten gewonnen, 2 an die Freisinnigen verloren, was einen Gewinn von 6 ergibt. Der Bauernstand hat 1 Mandat von den Nationalliberalen gewonnen, 1 an die Demokraten verloren. Das ergibt sich daraus, daß den weitesten grössten Schaden von dem Institut der Stichwahlen die Sozialdemokraten, dann auch die Conservativen und Nationalliberalen haben, einen sehr bedeutenden Vorteil aber nur die Freisinnigen und die Antisemiten.

In Österreich ist das Coalitionministerium zwar noch nicht gebildet, aber schon werden die Delegierten, die es fürzuziehen möchten: Die französischen Conservativen, deren Organ, das "Gazette", jetzt heraus sagt, jede Partei werte wünschen, sich der Koalition, die als Coalitionministerium aufzutragen, so sehr als möglich zu entziehen. Auch Graf Taaffe hofft, daß es so kommen werde. Er läßt durch seine Freunde verbreiten, er werde dem neuen Ministerium keine Schwierigkeiten machen, zumal er selbst Wiederholung vorgeschlagen habe, nunmehr Thasius sei, wenn schon gegen ihn. Immerhin sei bewiesen, daß er richtig gehandelt habe. Andererseits dürfte er sich der Wahlreform als eines Zukunftsschrittes rütteln und auch diese werde aufgestellt werden, wenn auch in anderer Form. Er räumt alle nicht als ein in seinen Vorstellungen gesetztes Muster das Feld, nur ein persönliches Muster habe ihn betroffen. Taaffes Freunde meinen auch, daß Taaffe, wie schon früher einmal, wenn seine Gesundheit hergestellt werde, zur Bildung eines außerparlamentarischen Coalitionsministeriums zurückkehren könnte. Auf deutschösterreichischer Seite hofft man jedoch, daß Herr Windischgrätz alle Schwierigkeiten überwinden werde. Der Schwierigkeiten seiner "Aufgabe" sagt die "Re." am Schlüsse eines Beiträges, „ist der Fürst selbst sicherlich bewußt, aber wenn er, der von jeder eine Abneigung gegen berühmtere Politik gezeigt hat, sie übernimmt, so ist das allein schon ein starter Grund, sie nicht für unlösbar zu erachten. Die conservativen Parteien der Koalition mögen ihn als einen Mann ihrer Meinung betrachten, sein stark ausgeprägtes österreichisches Gefühl macht ihn einer starken Centralgewalt und einer kräftigen Zusammensetzung aller Staatsmänner günstig, und das steht ihm des Unes näher, als es auf den ersten Blättern steht. Ein solcher Mann darf es immerhin wagen, den Versuch mit einem aus beiden Parteien zusammengesetzten Ministerium zu machen. Wenn auch Niemand mit jüngstem Optimismus diesem Versuch entgegen zu stehen vermag, so doch auch andererseits noch kein Grund vorhanden, ihn für aussichtslos zu betrachten. Österreich ist ja das Land der Überraschungen. Vielleicht gelingt es gerade deswegen, weil zur Stunde noch Niemand den Mut hat, sich daran zu glauben.“

In Belgien zeigt ein Kongress des anderen. Raum vor der österreichischen Delegation vorbereitet, so lange, wie der Telegraph schon kurz gemeldet hat, in Brüssel der Kongress derjenigen Socialisten, die durch Revolution die bestehende Geschäftsaufteilung ändern wollen. Nicht weniger als 100 Delegierte waren erschienen, die revolutionäre Gruppierungen aus Brüssel, Gent, Antwerpen, Löwen, Mechelen, aus dem Bogen Südw. des Centra und aus dem

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Montag den 6. November 1893.

Anzeigen-Preis

die eingetragene Zeitung 20 Pf. Reklame unter den Redaktionstiteln (Anzeigen) 50 Pf., vor den Sammlerzeitungen (Anzeigen) 40 Pf.

Größere Seiten kostet unisono 50 Pf. Zeitungs- und Zeitungsbücher und Blätter nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (preislich), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Zeitungsbelehrung 40 Pf., mit Zeitungsbelehrung 40 Pf.

Annahmeschluss für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Mittwoch 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Soz. und Zeitung 10 Uhr.

Bei den Blättern und Sammlerzeitungen je das halbe Beträgen früher.

Anzeigen sind erst an die Zeitungen zu richten.

Direkt und Briefzug von G. Holtz in Leipzig.

87. Jahrgang.

Zeile der Besse vertrittet. Acht Stunden hindurch erschienen revolutionäre Organe, um herzuholen, wie man in Belgien um besten eine Resolution veranlassen, das ganze Land und Bauerwoll aufzurufen und vor allem einen militärischen Aufstand zu Stande bringen kann. Auf das Einverständnis wurde über die Propaganda im Heere und über die revolutionäre Bearbeitung der Soldaten verhandelt. Dabei wurden die Sozialisten des blutigen Kongressen auf das Schändliche heruntergerissen, weil sie zugelaufen haben, daß die Soldaten im Kriege ihren Vorgesetzten gehorchen müssten. Beschlusse wurde, daß, „um zu handeln“, überall an die Spize der unbefriedigten Arbeiter zu stellen, durch Gründung kleiner Bänke und Vertheilung zahlreicher Broschüren eine energische Propaganda in Sczene zu setzen, und um ein Einvernehmen zwischen ländlichen Arbeitern zu föhren, den Austausch der Produkte vom Handelsverein zu föhren. Zugleich wurde die Organisation einer thaktähnlichen Hülfe für die Opfer der Propaganda und deren Familien in die Wege geleitet. Während in Brüssel viele revolutionäre Blätter ausgetragen wurden, lagte in Woss unter dem Vorste des Centra Universitätsprofessors Disraelles der Congress der belgischen Wallonen. Der Congress beschloß unter Anerkennung der Rechte der Walländer, aber unter entschiedener Abwehr der unberührten slämmischen Fortsetzungen die bislge und Friedliche Lösung des Sprachkrieges einzuleiten, die Verbreitung des Französischen im ganzen Lande ausgenutzt. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren an die von Brasilien angekauften Schiffe angeordnet haben. Admiral Wells lehnte dies beabsichtigt, doch mit seinen gegenwärtigen Streitkräften nicht rechnet. Es wird nun sehr bezeichnet, da die Haltung der Regierung der Vereinigten Staaten, wie sie zu diesem Geschehen steht. Nach einer sehr mitgeteilten Meldung des „Standard“ soll die Regierung die Abschändigung der zurückversetzten Papieren

Ca. 1500 Stück seid. Ballstoffe

ab eigener Fabrik — an Private steuerfrei ins Haus — 75 Pf. p. Mtr.

50 Mtr. 18.45. hoch Mäntze, weiße und helle
Gardinenstoffe v. 75 Mtr. bis Mtr. 18.45. S. Mtr. — günstig
Schafft, fertigt, produziert etc. (ca. 300 verschiedene Qualitäten und
1000 verschiedene Farben, Teile etc.)
Seiden-Zamotte v. Mtr. 1.50—18.45
Seiden-Satinette 1.50—6.00
Seiden-Sternchen 1.50—11.85
Seiden-Bengalines 1.50—2.00
Seiden-Schiffchen u. Blüte 14.00—50.00
Seiden-Armkreis, Kervallien, Dachse etc.
Sommer- und Winterkleider in's Best. Wälder angezogen.
G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.
Reicht. und Reicht. Hoffmann.

Seit Beginn der älteren Jahrestag bringt meine Firma feinen und seit
längeren Jahren eingeführten, vorzüglichen

Wiener Kaffee-Mischungen

a. Vienn. 100 g., 180 g., 200 g., 220 g.

in empfehlende Gründung.

Proben jederzeit gratis zu Diensten.

Zucker in Würfel u. Broden, sowie gemahlen

in großer Auswahl zu äußerster Zugesprechen.

Paul Haubold, Leipzig,

Dorotheenplatz 1, Ecke Zimmerstrasse.

Fernsprecher Amt I, 521.

Wer

wirklich
passende
Schuhwaaren
kaufen

will,
berichte **W. A. Hennig's Special-Hand-
arbeit-Schuhwerk**, Johannisgasse No. 18.

Umfassende Auswahl: Damen-Spitzenstiefel, hochgezogen, 9.4. Herren-Spitzenstiefel,
gewöhnlich und elegant, 10.4. Mädchenspitzenstiefel 6.50, 6.50 und 7.50 Mtr.
Knaben-Spitzenstiefel 6, 6 und 7.50 Mtr.



Paul Kempfe,
Handschuhe
eigener Fabrik,
Reichsstrasse 3.

Früher:
Thomass. 5.

Die billigste Bezugsquelle
bei Bedarf von Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken bietet das
Magazin Kunstgewerb. Erzeugnisse Petersstr. 36, Passage,
grossartige Auswahl aus und ausländischer Majoliken, Ungarische Fayences,
Porcellan- und Blaumal-Fantastische Gegenstände. Stets das Neueste in Luxus- und
Bedarfsgeschäften aus Bronze, Eisen, Nickel etc. etc. Wiener und Offenbacher
Lederwaren, Pariser Bijouterien, Ball- und Gesellschaftsfächern, Reise-
koffer, Lagen-Japan- u. China-Waren. Detail-Verkauf zu wirklichen
Euro-Preisen.

In der 3-Mark-Abtheilung
und sämtliche oben verzeichneten Waaren ebenfalls vertreten, ferne das Neueste
in Cravatten, Dames- und Herren-Regenschirme, sowie sämtliche Reise-
utensilien. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen
will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Möbel-Fabrik-Lager
M. Biesenthal, Leipzig,
25. Windmühlenstrasse 25.
Special-Geschäft für
Complete Wohnungs-Einrichtungen
in allen Preislagen.
Unerkannt billige Preise. Weitgehendste Garantie.
Eigene Polsterwerkstatt im Hause.

Neu! Eignes Fabrikat! Neu!
Verbesserte amerikanische

Triumph-Waschmaschine,

persönliche Maschine der Segenhart in nur prima Wäsche- und Waschzweck.
Möglichste Schonung und schnelle Reinigung der Wäsche bei grösster Sparsamkeit.
Zur Probe.

Directer Import
aus amerikanischer

Wringmaschinen.

Ganz neu!
Mit Entlastungsbügel!

I. Qual. Gumminägel (unvermöglich)
14 Joll engl. 16 Joll engl. 18 Joll engl.

Gas-, Benzins- und Petroleum-Motoren.

Gas-, Benzins- und Petroleum-Motoren.

(Lampenpetroleum)

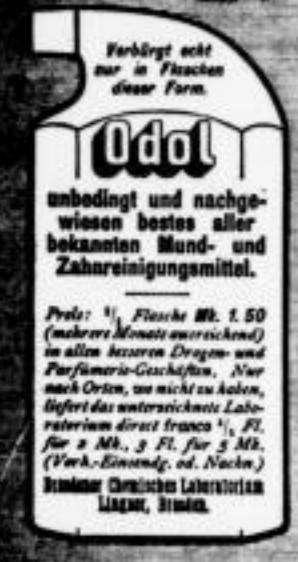
Motoren.

Feste Referenzen.
Preislisten, Kostenanschläge etc.

Gas-, Benzins- und Petroleum-Motoren.

(Hille's neuester Ventilmotor.)

Zeu!



Drei seit vielen Jahren aussergewöhnlich verkaufte

Parquetboden- und Linoleumwachs

von A. Plasser in Berlin in Werkstätten 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10 vereinigt zu sehr wohlschmeckendem Wachs, welche anderen Hersteller nachdrücklich verneinen.

Allen Bedürfnissen von Parquetböden ist es daher entsprechend zu empfehlen.

Stahlspähne und Stahlbüsten

Bad zum Reinigen der Parquetböden der gesuchte Wohl.

Haus-Dépôt: Aumann & Co., Neumarkt 12

Wer zu haben bei Herren

J. G. Möglitz, Weißstraße 41, Maria Thunau Nachl., Weißstraße 23, Herold & Sohn, Katharinenstraße 24,

Oskar Bauer, Weißstraße 16,

G. C. Seeling, Dimitri 4 und Schröder, 21, Otto Schröder, Sämpelstraße 13,

Gehr. Brüder, Königstraße 2,

Georg Mäderer, Seeger Straße 37,

Robert Müller, Thomaskirche 16, Bruno Ohmann, Promenadenstraße 14,

Paul Ohmann, Tautzstraße 6, Paul Ohmann, Tocopherplatz 1,

Paul Ohmann, Weißstraße 56,

Paul Ohmann, Weißstraße 17, August Höhner Nachl., Ritterstraße 2,

Dr. Bauer, Tautzstraße 24,

Paul Ohmann, Weißstraße 43,

Gehr. Brüder, Weißstraße 11, Oskar Ohmann, Weißstraße 44,

Oskar Ohmann, Weißstraße 12,

Oskar Ohmann, Weißstraße 13,

Oskar Ohmann Nachl., Weißstraße 24,

Oskar Ohmann, Weißstraße 9,

Gehr. Brüder, Weißstraße 37,

Karl Stad Nachl., Weißstraße 2,

Oskar Ohmann Nachl., Weißstraße 6,

Oskar Ohmann Nachl., Weißstraße 19,

Paul Ohmann Nachl., Weißstraße 21,

Paul Ohmann Nachl., Weißstraße 27.

Watte, dauernde, auch alle art. Sorten, her. ehemal. Carl Schrotth, Leipziger, Weißstraße 25, I.

Vermouth di Torino

Blaue 4. 150 fl.

Wagen u. Kutschieren, ägyptisch.

G. Martin, Weinstraße 24,

Der Waren vor möglichst 2 Mal frei

zu kaufen, um sieher gute

Tafelbutter

Industrie, Qualität

Rittergut Ermritz

bei Zehnfeld.

Butter.

natur-

Überreste Tücher, Tafelbutter, 1a,

tgl. frisch, zur auf eigene Wohl, verleide

in 10-12 Tagen, frische für Kartoffeln für 8. A. K. Kornstain's Dampfmaschine in Grünwald, Gürtel.

Groß. z. Tafelbutter v. Salz, 8 fl.

netto, 10 fl. netto, per Kartoffel

gekocht, 10 fl. netto, per Kartoffel

10 fl. netto, 10 fl. netto, per Kartoffel

Nordstraße 45,
in annehmbarer, ruhiger Gegend, ein Logis
1. Stiege, 3 Stuben, Kammer, Küche, Schlafräume, Bad, über dem Stiege, sofort
ab der 1. April 1894 zu vermieten, Preis
für 4. St. bis beiden von 2—5 Uhr.

Rübers 2. Stiege unten.

Thomaskirchstraße 13

zur sofort oder später 2 Wohnungen in
1. Stiege sofort und 4. Stiege zu ver-
mieten. Rübers direkt passirt rechts.

Leplaystrasse No. 9

zu vermieten sofort oder später 1. Stiege
nach, 1894 A. 4 Zimmer mit Jukebox u.
Kamin, für Gäste 3. Et. Unt. 800 A.
4 Zimmer mit Badew. und Veranda.

1 habe erste Stiege mit 3 Stuben
u. Schlafr., neu vorgerichtet, in
Pionierstrasse 3 für 500 A zu
vermieten. Rübers part. ab. 2. Stiege
Bauer, bei Schmid 3. Et. Unt. 800 A.
4 Zimmer mit Badew. und Veranda.

Brandvorwerkstraße 50
find mehrere Wohnungen im Bereich von
180—280 A in Vorder- und Hintergebäude
zu vermieten. Rübers durch den Hauptmann
Zeitungsredakteur rechts, vorher.

Ranstädter Steinweg 13

find vom 1. April 1894 ab zwei im Vorde-
baut befindliche **Dammlerwohnungen** für
220 bis 600 A jährlichen Mietzins zu
vermieten durch

Johannop. Birkwinkel,
Rath 21.

Überhordste 19

sich. Logis zu 400 und 500 A per Ober-
geschoss zu vermieten. Rübers 2. Stiege links.

Gartenstraße 13 und 2 Wohnungen per
sofort oder per 1. 4. 94 zu vermieten.

Rübers beim Haustürchen.

Brandvorwerkstraße 35 sind einige
neu vorgerichtete Logis, sehr geräumig,
sofort oder später Georgstraße 33 zu vermieten.

Wohnung für alleinst. Witwe in einem ein-
pracht. Logis mit Befestigung zu über-
nehmen. Rübers 2. Stiege 22. 2. Stiege.

Logis zu vermieten 220 und 270 A.

Höhe Stiege 26. Hinterg. part.

Hörstel 17 und Wohn. zu 600 A und
700 A sofort ab. 1. 4. 94 zu vermieten.

Louis 4, 1. von Steinen Wühr. 18. Rath 1. Et.

sofort Logis für einzelne ordentliche
Familienwohnungen 2. Treppen links.

1. Stiege 230. Sofort ab. 1. 4. 94.

Chaußest. Hofe, vis-à-vis Al. Ritter-
straße, 1. Et., guter, ein. ein frdl.
Logis, 2. Stiege, sofort zu vermieten bei
M. Engelberg.

Elegante 1. Stiege in einem hause
Salon, 3. Et., 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Arendt, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

2. Stiege, die Preise variieren. Wohnungen,
Preis 600 u. 800 A, pr. 1. 4. 94 zu ver-
mieten. So erhält beim Kaufmann.

280 A 1. Et., 2. Et., 1 Raum, Küche,
Rübers 2. Et., der sofort zu verm.

W. Neuburg, Gemeindestraße 30, part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und 4. Et. 3. und 4. St. Kammer, Bade-
zimmer usw., nebst Kamin, April 1894
zu verm. Röhrstraße 21, part.

Neuburg, Röhrstraße 22, Hinterg. part.

Reihaus, Charakterist. 7, pr. Röhr., u.
Hausnum. 100 bis 220. 2. Et., ab.
sofort, zu verm. So ist in Gebiet's Rath. teil.

2 freudig. Logis mit Befestigung und
sofort oder später zu vermieten Leipziger
Neustadt, Elisenstraße 40, im Reihenhaus.

Heppenheimer 31, part. 1. Logis, ein
großes und ein kleines, 2. 1. Et. pr. 2. 1. 94.

Gute 1. Etage im kleinen Hause,
2. 3. und

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 566, Montag, 6. November 1893. (Morgen-Ausgabe.)

Schillerfest.

Wenn der Schillerverein das vierjährige Fest so vollständig wie möglich zu gestalten und den weitesten Kreisen den Zutritt zu ermöglichen sucht, so darf er gewiss auf das Entgegenkommen des Leipziger Publicums rechnen, das seiner Verbindung für unseren großen Nationaldichter bei jeder Gelegenheit begeistertes Ausdruck gegeben hat. Die Räume der Albertihalle lassen eine große Zuhörerschaft, die sich auf verschiedene Plätze mit verchiedenen Unterhaltungen verteilte. Der Vorstand hat ein großes Militärmusiktheater, das der 1844, genannten, um den Anforderungen des großen Publicums an militärische Aufführungen gerecht zu werden. Der akademische Chorverein "Arioso" in liebenswürdiger Weise seine Unterstützung gezeigt und wird am Abend mit dem Chor des Orchesters zusammen das Mendelssohn'sche Chorale an die Räume der Albertihalle tragen. Auch die geheime Sängerin Rosa Suttor von der Berliner Operette wird mit Begleitung dieses Orchesters "Holden's Liebeslied" singen, außerdem mit Klavierbegleitung zwei Schubertiade Lieder und Mignas von Velt. Herr Demuth, unter beliebter Opernälder, wird ebenfalls andere Lieder singen, Frau Immisch Schiller's Rossiniere vortragen und Herr Forchert zwei Gedichte von Herold und Lohmeyer aus "Sermiramis" von Rossini zu Gehör bringen.

Erfüllung, welcher bezeichnet und erwähnt, war sein Spiel noch nicht gefüllt. Die Begleitung hatte Herr Barcaro aus Berlin übernommen. Er führte sie lobenswerte und überall dem poetischen Gehalt der Vortragsszüge gut angepasst durch. Die Sängerin der drei Sämtler wurden mit lebhaftem Applaus begrüßt. Darauf quittierten dieselben diese freundliche Anerkennung des Publicums durch einige geschmackvolle Salven.

* Leipzig, 6. November. Arthur Argiewicz wird am 8. November im Alten Gewandhaus ein Concert von Beriot, Krags aus dem Mendelssohn'schen Violinconcert und verschieden spanische Tänze von Sarasate spielen. Die Concertsängerin Gräfin Margaretha Voigt wird wieder von Brakow, Schubert, Sabatini, Rola und die Arioso aus "Sermiramis" von Rossini zu Gehör bringen.

* Zum vierzigjährigen Jubiläum der königlich-sächsischen Hof-Pianofortefabrik von Julius Blüthner in Leipzig, so lautet die Überschrift eines sehr detaillierten, trefflich abgefaßten Artikels in der am 1. November erschienenen 4. Nummer des 14. Jahrganges von der oft gerühmten "Zeitschrift für Instrumentenbau", welche von Herrn Paul de Wit ausgespielt wird. Dieser Seiterat sind zwei Porträts des Herrn Commerzienrat Julius Blüthner beigegeben, das eines vom Jahre 1878, das andere vom Jahre 1893. Die Ausführung beider ist sehr gelungen, so daß die erwiderte Nummer als ein hohes Erinnerungsblatt an das Jubiläum anzusehen ist.

* Für diejenigen Interessenten, welche der heutigen Aufführung des Operettens "Francisco" von Edgar Tinel seitens der Leipziger Singakademie bejubelten beobachten möchten, möchten wir an dieser Stelle auch bestens daran erinnern, daß der bei Herrn C. A. Klemm, Neumarkt 28, und Herrn Vogel, Goethestraße 2 (für Studirende am Conservatorium des Herrn Franz Jost, Peterssteinweg und für Studirende an der Universität des Herrn Castellan Reisel) stattfindende Herverkauf heute Mittag 1 Uhr geschlossen wird und dann Eintrittskarten, soweit noch freibleibend, nur an der Abendkasse zu vollen Gassenpreisen zu erhalten sind.

Leipzig, 5. November. Unter Beifügung des Herrn Aug. Ludwig aus Berlin konzertirte gestern in dem neuen, doch eleganten Saale des Hotel de l'Europe das Philharmonische Orchester, dessen Dirigent bekanntlich Herr Peterhansel ist. Das Publicum schätzte gegenwärtig ihre Kompositionen noch nicht dem neuen Stile und den Concerten darin entsprechenden, doch werden dieselben bald wohl mit der Zeit einbürgern und sich die Beliebtheit erwerben, die sie verdienen, und ob sie für die Dauer nicht schlecht können; der Saal war nach maßig besetzt und hätte weiterhin höchstens noch angemessener Platz gesucht. Das Programm best. prächtiges Concerts "Schubertiade-Concert" bestellte, brachte ausnahmsweise Kompositionen des Dirigenten, Herrn Aug. Ludwig, und zwar der Suite nach "Deutsche Volkspiel-Cantate", "Waldeinsammler" (aus "Große Stunde", Op. 21), "Reich" aus Symphonie Fisomot, "Vilpina" und "Heidkönig". Schlußsänger, beide aus "Reigen", Op. 31, ferner im zweiten Theile "Königliches Thal" "Ad astra", "Zwei Gründung", Op. 18 und "Von mir", Op. 5. Was der ausnahmsweise Werk der Kompositionen betrifft, so ist derzeit noch nichts veröffentlicht, während sich der Componist durchaus nicht sozialistisch von alten Gegebenheiten in Form und Gestaltung seines Werkes, wie man auf dem Radikal- "Schubertiade-Concert" einen hörlichen Kontrast sieht; ist Menschen darin, was Aufprall auf "Königlichkeit" mehr noch, neben Beileid, was vielleicht erstaunlich und auch original genannt werden kann; ja den ersten beiden wie das "Von mir" jedenfalls ist bemerkbar, sowie im Rahmen einer nicht ungewöhnlichen Kompositionsertheilung der Dirigent; beide Wirkungen bedürfen der Natur und vorzülicher Durchbildung des Compositors. Menschenkenntnis wie sonst, doch der Componist ist als energischer und siebenfach Dirigent prächtig und das Orchester zur Entwicklung aller seiner Kräfte freigegangen. Die Leistungen des Dirigenten waren dementsprechend recht lobenswerte, und das war so mehr, als sonstige Kompositionen zu einheitlich werden zuwinken. Herr Peterhansel hat, wie der Wiederberg der volksschwangeren "Von mir" und "Reich" aus "Von mir" und "Vilpina", deren Ausbildung sich ein, wie uns berichtet wurde, erst jüngst erheblich vereinfacht angelegten sich. Den humoristischen zwei Tänzen, "Zwei Gründung" und "Heidkönig", sowie den beiden "Reigen", welche die beiden Sänger einen tollen Erfolg mit dem Vorlage preisgaben, sehr lobenswert.

Leipzig, 5. November. Unter Beifügung des Herrn C. A. Klemm, Neumarkt 28, und Herrn Vogel, Goethestraße 2 (für Studirende am Conservatorium des Herrn Franz Jost, Peterssteinweg und für Studirende an der Universität des Herrn Castellan Reisel) stattfindende Herverkauf heute Mittag 1 Uhr geschlossen wird und dann Eintrittskarten, soweit noch freibleibend, nur an der Abendkasse zu vollen Gassenpreisen zu erhalten sind.

Leipzig, 5. November. Unter Beifügung des Herrn Aug. Ludwig aus Berlin konzertirte gestern in dem neuen, doch eleganten Saale des Hotel de l'Europe das Philharmonische Orchester, dessen Dirigent bekanntlich Herr Peterhansel ist. Das Publicum schätzte gegenwärtig ihre Kompositionen noch nicht dem neuen Stile und den Concerten darin entsprechenden, doch werden dieselben bald wohl mit der Zeit einbürgern und sich die Beliebtheit erwerben, die sie verdienen, und ob sie für die Dauer nicht schlecht können; der Saal war nach maßig besetzt und hätte weiterhin höchstens noch angemessener Platz gesucht. Das Programm best. prächtiges Concerts "Schubertiade-Concert" bestellte, brachte ausnahmsweise Kompositionen des Dirigenten, Herrn Aug. Ludwig, und zwar der Suite nach "Deutsche Volkspiel-Cantate", "Waldeinsammler" (aus "Große Stunde", Op. 21), "Reich" aus Symphonie Fisomot, "Vilpina" und "Heidkönig". Schlußsänger, beide aus "Reigen", Op. 31, ferner im zweiten Theile "Königliches Thal" "Ad astra", "Zwei Gründung", Op. 18 und "Von mir", Op. 5. Was der ausnahmsweise Werk der Kompositionen betrifft, so ist derzeit noch nichts veröffentlicht, während sich der Componist durchaus nicht sozialistisch von alten Gegebenheiten in Form und Gestaltung seines Werkes, wie man auf dem Radikal- "Schubertiade-Concert" einen hörlichen Kontrast sieht; ist Menschen darin, was Aufprall auf "Königlichkeit" mehr noch, neben Beileid, was vielleicht erstaunlich und auch original genannt werden kann; ja den ersten beiden wie das "Von mir" jedenfalls ist bemerkbar, sowie im Rahmen einer nicht ungewöhnlichen Kompositionsertheilung der Dirigent; beide Wirkungen bedürfen der Natur und vorzülicher Durchbildung des Compositors. Menschenkenntnis wie sonst, doch der Componist ist als energischer und siebenfach Dirigent prächtig und das Orchester zur Entwicklung aller seiner Kräfte freigegangen. Die Leistungen des Dirigenten waren dementsprechend recht lobenswerte, und das war so mehr, als sonstige Kompositionen zu einheitlich werden zuwinken. Herr Peterhansel hat, wie der Wiederberg der volksschwangeren "Von mir" und "Reich" aus "Von mir" und "Vilpina", deren Ausbildung sich ein, wie uns berichtet wurde, erst jüngst erheblich vereinfacht angelegten sich. Den humoristischen zwei Tänzen, "Zwei Gründung" und "Heidkönig", sowie den beiden "Reigen", welche die beiden Sänger einen tollen Erfolg mit dem Vorlage preisgaben, sehr lobenswert.

Leipzig, 5. November. Unter Beifügung des Herrn C. A. Klemm, Neumarkt 28, und Herrn Vogel, Goethestraße 2 (für Studirende am Conservatorium des Herrn Franz Jost, Peterssteinweg und für Studirende an der Universität des Herrn Castellan Reisel) stattfindende Herverkauf heute Mittag 1 Uhr geschlossen wird und dann Eintrittskarten, soweit noch freibleibend, nur an der Abendkasse zu vollen Gassenpreisen zu erhalten sind.

Leipzig, 5. November. Der erste Abend bot des Gönner und Freunden unseres örtlichen Männergesangvereins "Sängerkranz" Gelegenheit, gegen eine erfreuliche Stärke und Erneidung zu werden, denn brachte das aus Radolfz. 11. Stiftungsfest in Weimar's Concert und Ballhaus vom Verein vereinfachtes Concert aufwieder. Seiter wußte es aus der verdeckten Beginn dieser sozialistischen Verbindung unangenehm, öffentliche Darbietungen beiwohnen zu können, und verhinderte dies durch die Einführung der Sängerkranz-Mitglieder, die kein anderes Ziel als die Förderung des sozialen Wohlstandes und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhalteten ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend hoher Weise eignet ist, ist eine überall geworbene Schönheit in der Ablaufwirkung und eine auf Sorgfältigkeit ausgelübte Arbeit; das erste Allegro zeigt die beiden betreffenden Eigenschaften sogleich in hervorragender Art; überall bezeugt man der Haub des erdenkenden und fehlenden Künstlers, der sich auf formelle Ausgestaltung mehrheitsfertig versteht. Das folgende Adagio mit Variationen bestätigt den erhaltenen ersten Eindruck; auch in ihm findet sich überall Wohlstand vereint mit contrappuntischer, das Interesse lebhafter Ausarbeitung. Der dritte Satz, "Schizzo", wirkt wohl an unscheinbar; man kann aber leicht Bereich für seinen musikalischen Wert gelten. Was dem Werk in bedeutend

